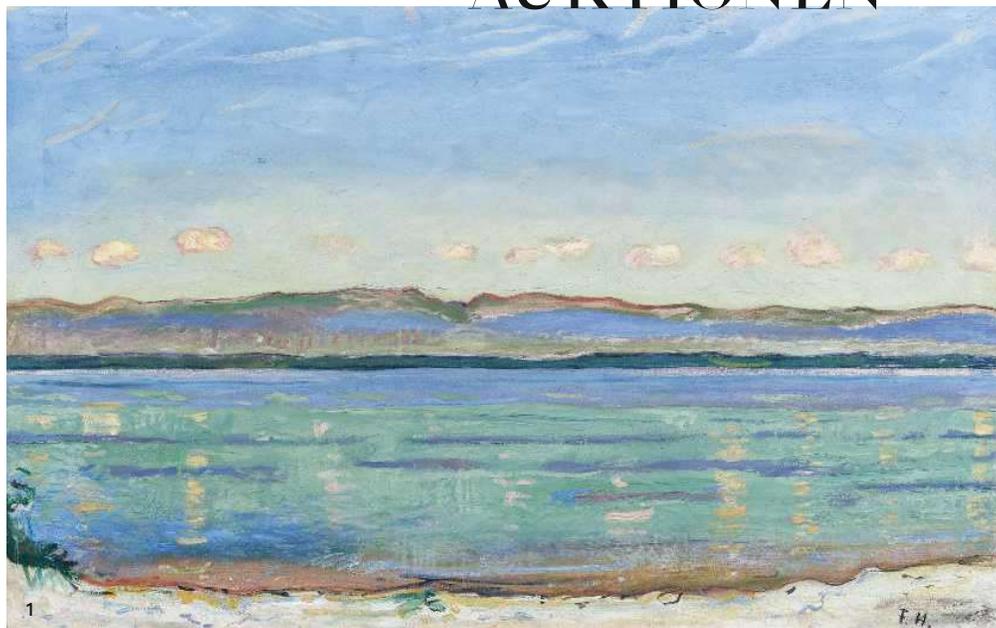


AUKTIONEN



MODERNE UND ZEITGENOSSEN

Koller, Zürich, 17. bis 21. Juni

In den Juni-Versteigerungen von Koller Auktionen stehen nach wie vor Gemälde, Zeichnungen und Skulpturen aus Moderne und Gegenwart im Mittelpunkt. Angeführt wird deren breite Auswahl von Ferdinand Hodlers um 1911 gemaltem »Genfersee mit Jura« in den Maßen 45 × 71 cm und mit einem Schätzwert von 1,6 bis 2,4 Millionen Franken, gefolgt von Alfred Sisleys herbsthlicher Flusslandschaft »Tournant du Loing, lever du Soleil en Novembre« von 1896 mit einer Schätzung von 600 000 bis 800 000 Franken. Zeitgenössisch abgerundet wird das Angebot schließlich durch das monumentale Frauenporträt »Dorothy IX« des Spaniers Manolo Valdés aus dem Jahr 2003, für das 180 000 bis 300 000 Franken erwartet werden.

Dem heutigen Sammlerverhalten entsprechend und eigenen Traditionen folgend werden diese aber ergänzt durch Raritäten der asiatischen Kunst, Juwelen, Armbanduhren sowie, unter dem Titel »Out of this World«, durch ausgesuchte museale Fossilien, Mineralien bis hin zu passenden Movie-

Memorabilien. Deren Beispiele reichen von einem rund 150 Millionen Jahre alten fossilen Saurierskelett eines auf zwei Beinen aufrecht gehenden spätjurassischen Dryosaurus altus im Schätzwert von 380 000 bis 600 000 Franken über ein auf 80 000 bis 120 000 Franken angesetztes japanisches Stellschirmpaar der Hasegawa-Schule des frühen 17. Jahrhunderts bis zu einem klassischen Patek-Philippe-Chronografen der Referenz 1518 von 1950 in Gelbgold mit ewigem Kalender und Mondphasen, der auf 180 000 bis 360 000 Franken angesetzt ist.

— CHRISTIAN VON FABER-CASTELL

20. UND 21. JAHRHUNDERT

Artcurial Beurret Bailly Widmer, Basel, 19. Juni

Mit seiner Märzauktion, in der zwei Meisterwerke des frühen Zürcher Fantasten Johann Heinrich Füssli knapp 900 000 Franken erzielten, belegt das aus dem Zusammenschluss des Schweizer Auktionshauses Beurret Bailly Widmer (BBW) mit dem französischen Auktionskonzern Artcurial hervorgegangene Unternehmen Artcurial Beurret Bailly Widmer (ABBW) den Fortbestand einer

vertrauensbildenden »Swissness«. Mit dem Angebot seiner Juniauktionen, das wie stets dem kundenträchtigen Publikum der Art Basel präsentiert wird, demonstriert es dagegen frische Internationalität.

Zu den Höhepunkten gehören René Magrittes um 1926 bis 1927 geschaffenes Bild »Les cicatrices de la mémoire« und Salvador Dalís kleine »Paranoiac-Critical Solitude« von 1935, für die Zuschlagspreise von je 1,5 und 2 Millionen Franken

erwartet werden. Dagegen soll Günther Ueckers Nagelbild »Feld II« von 1979 (60 × 60 × 18 cm) bereits für 150 000 bis 250 000 Franken zu haben sein. Aus Italien gesellen sich dazu Alberto Magnellis »La lampe et le pichet« von 1913 sowie Giuseppe Capogrossis 1960 geschaffenes Großformat »Superficie 381«, beide mit Taxen von je 80 000 bis 120 000 Franken. Ernst Ludwig Kirchners um 1917 bis 1918 angefertigte Ölskizze »Kind mit kurzen Hosen und Obstpflücker« mit einer Schätzung von 60 000 bis 80 000 Franken und Paul Klees Öl- und Aquarellarbeit »Luftkampf« von 1920 mit einer Taxe von 80 000 bis 120 000 Franken repräsentieren schließlich zwei mit Deutschland und der Schweiz verbundene Künstler.

— CHRISTIAN VON FABER-CASTELL

1 Ferdinand Hodler, »Genfersee mit Jura«, um 1911, Koller, Schätzpreis 1,6 bis 2,4 Millionen Franken

2 Günther Uecker, »Feld II«, 1979, Artcurial Beurret Bailly Widmer, Schätzpreis 150 000 bis 250 000 Franken

